

1) Dieser Titel ist AH 57/46 entnommen.

AH 63, 177-178 - Blatt 177<sup>V</sup> und 178 leer

88

1691 Juni 25., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], BEAT JAKOB BRANDENBERG, AN DEN [NOMINELLEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER], DEN LANDESHPTM. RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [GERICHTS]HERR VON NESSELNBACH, ANGLIKON UND HEMBRUNN, STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

"Verschinen Montag vohr meiner abreis des H. [neuen] Landtvogts [der Freien Aemter, Johann Martin Schwytzer von Bonas] uffrits hab ich In brängarten Ein schreiben hinderlassen, welches a[r]bogast Khuon [=K u h n] vohn wohlen dem H. Vettern wirdt überbracht haben. Darinen berichtet dass seine stieffsöhn umb 700 gl. ahnred undt bekhandtlich seindt undt aber solche schuld vohr recht solte geferet werden ob solches breüchig wirdt Es dem H. Jm besten bewist sein.<sup>1</sup>

Her landtvogt [der noch reg. Hans Rudolf Lavater] hatt verschinen sambstag nach Etwas abgerichtet ich aber hab meiner Unpässlichkeit halben nit beywohnen khonen, und aber mir ansagen lassen das Er disere wuchen wegen der Amtsbesatzung halben khein tag uberigs hab die Jahrrechnung mit dem H. ... [abzurechnen] und Zu beschliessen alss uff Khünfftigen sambstag. welches Jhme sehr lieb wahr In gegenwarth die buossen so angelegt für Ehr und gewehr und sonders mehrers mit dem H. Zu verrechnen. so aber der H. uff Künfftigen sambstag nit gelegenheit hette Jhme H. lantvogt vohrhero widerum Zu berichten. welches der H. Künfftigen Nächsten Tag vohn Zug us dem H. lantvogt benachrichtigen khönnte.

Dem H. Schwager Doctor [Oswald] Kolli [=K o l i n] Jst wegen des herren Pferdt Ein unglückh begegnet ist dannoch glückh hierbey gewesen dass der diener nit selbsten das leben Khostet hat; welches Ein mehres vohn mundt ... wirt Zu vernehmen haben ...

PS. Wie der Uffreith abgeloffen wirth der H. mündtlich von H. Doctor Kollin vernehmen".

41

1) s. AH 40/116

Original, mit Siegel - AH 63, 179-180

89

1656 Januar [24./]14., Villmergen in den Freien Aemtern A  
 SCHREIBEN VON [JOHANN RUDOLF] VON ERLACH AN JOHANNA ROSINA VON  
 ERLACH, BERN

"Ich hab bey diser gelegenheit nit ermanglen wollen eüch unserer aller gutter  
 gesundheit Zu Wüsen Zu thun solche beharliche ich von Eüch Zu vernemen würde  
 mich von Herten Freuwen: sonst neues kan ich eüch nit berichten weder dass  
 wir [die Berner] schon trey tag in des finds land [=Freie Aemter] ligen und  
 ohne verhindernuss passieren Weil alles [d.h. die Truppen der V kath. Orte]  
 die Flucht nimpt. Zwar haben si vorgestert ein höche [=Maiengrün] da unser  
 pass wollen disputieren aber so bald etliche stuck schutz von unss auff die  
 Cavallerie gethan die Flucht genomen und unss unverhinderet ihre schantz und  
 2 dörffer [=Dottikon und Hägglingen] nur mit verlurst eines einigen soldaten  
 uberlassen haben Welche wir gesteren wider quitiert haben - da die Welschen  
 [=Truppenkontingent der Waadt] etliche heüser in brandt gesteckt. sonst ist  
 etwan vor trey tagen da wir mit Herr generalen [Sigmund von E r l a c h]  
 aussgerihten etwas Zu erkennen, dess herren ... [Albert G i n g i n s, Baron  
 de La Sarra, Seigneur d']Eclepans [=Eclépens] sohn [Hptm. Albert G i n -  
 g i n s, Baron de La Sarra] an meiner seiten ihn dass bey und sein ross thodt  
 geschossen von den Finden welche ettliche Schütz von witem mit gezogen rohren  
 gethan worden. Welche verletzung ihm doch kein lemung bringen wird und nit  
 gefehlich ist also so man es dem Jr. [Karl] von bostetten [=B o n s t e t -  
 t e n?]<sup>1</sup> sinem grossvatter etwan gross Wurd machen ihr ihn versicheren könt  
 dass ich vom Hr. doctor [med. Martin] L a n g h a n s s verstanden dass so  
 er sich schonen werde es kein gefhar mit im haben wird. Nichts weiters auff  
 dissmahl ...

Verhoffe der schwager Hauptmann werde heütt zu uns komen. Die Frauw der Schwa-  
 ger sampt den schwesteren sigend von uns gegrüsst der Vetter Hanss Rudolf  
 [von E r l a c h] sagt eüch auch sovil."

"Disseren briefff habe Ich [Landschreiber Zurlauben] Nebendt anderen mehrten  
 an der vilmerger schlacht, beschlossen, bekhumen, den 14./24. Jenner 1656 ...